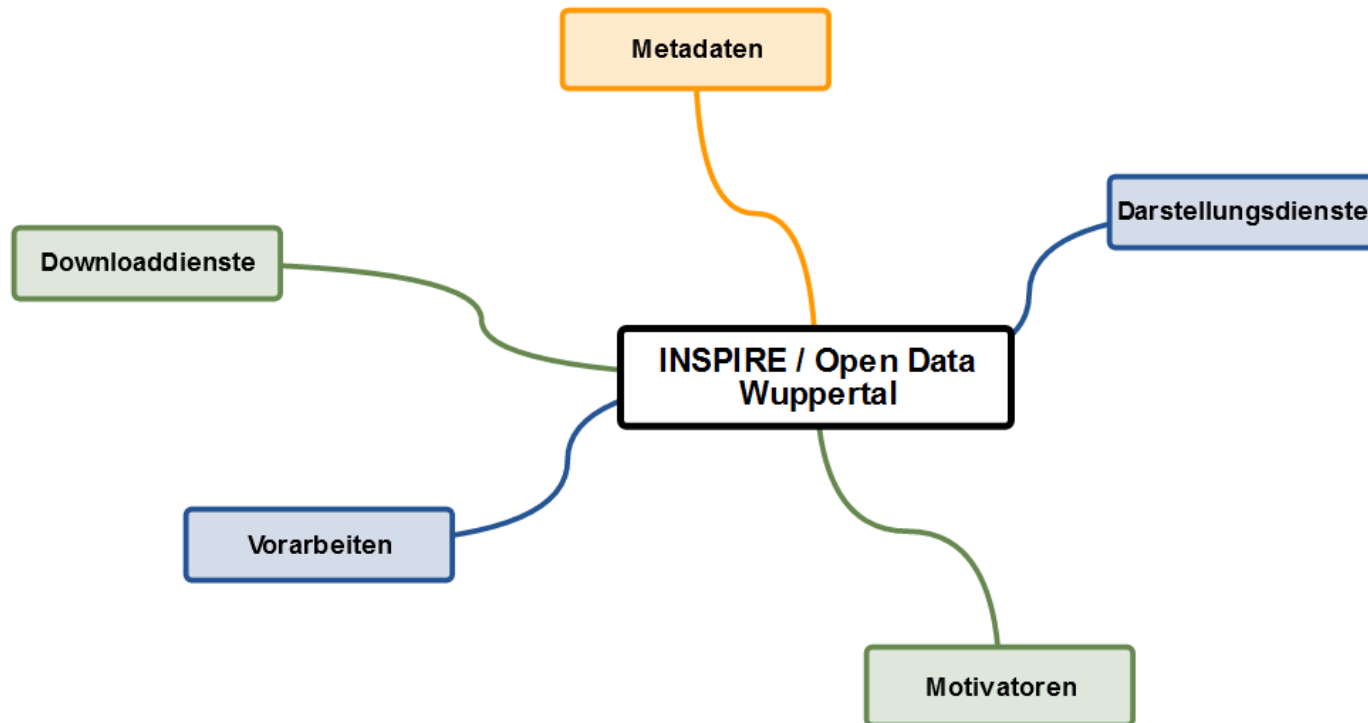
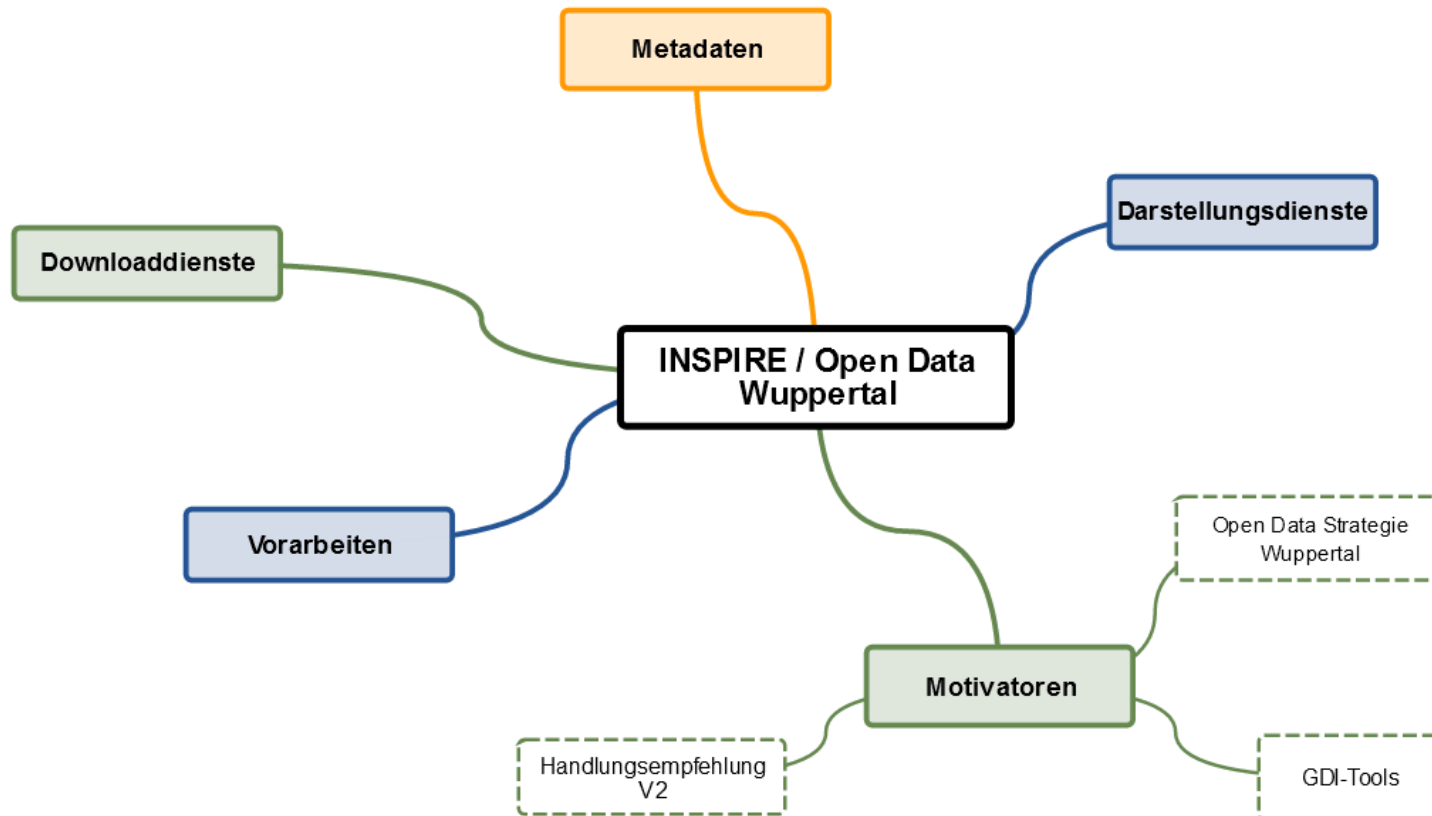


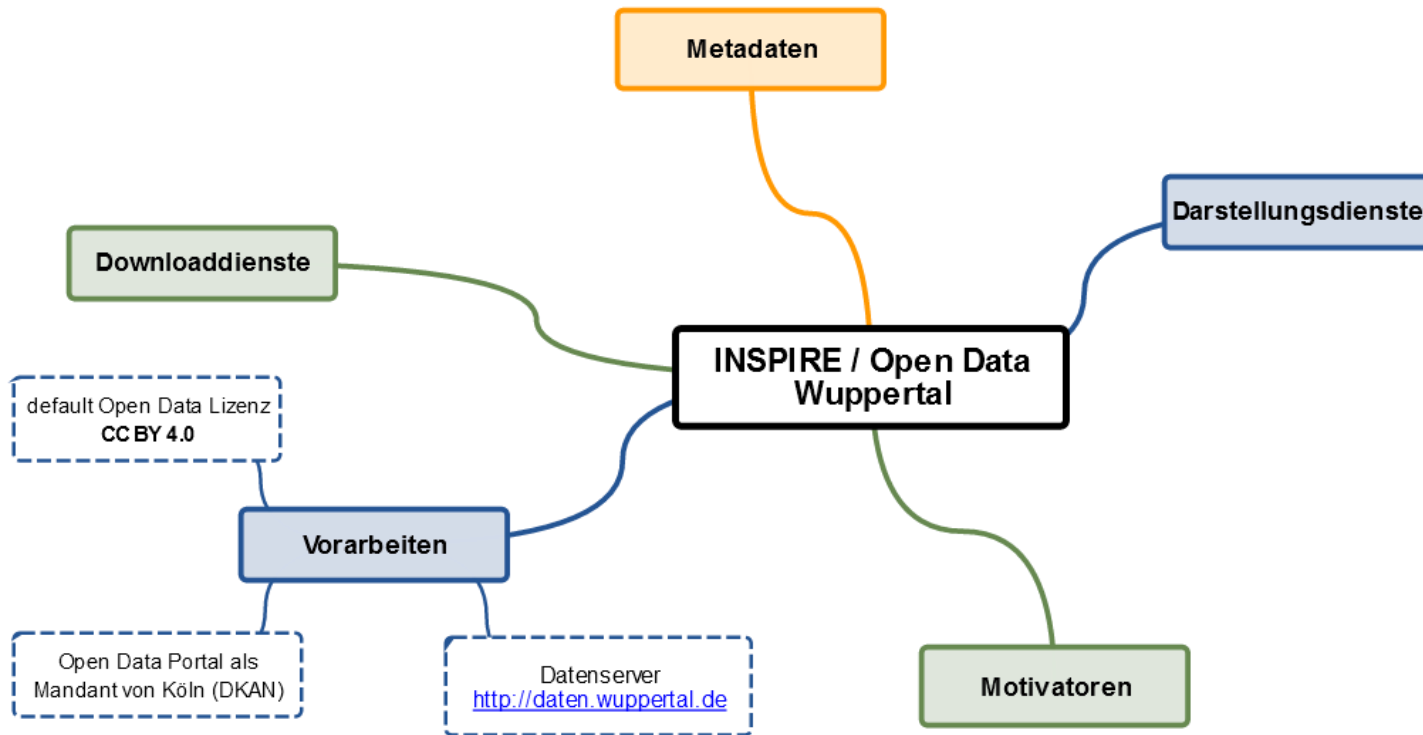


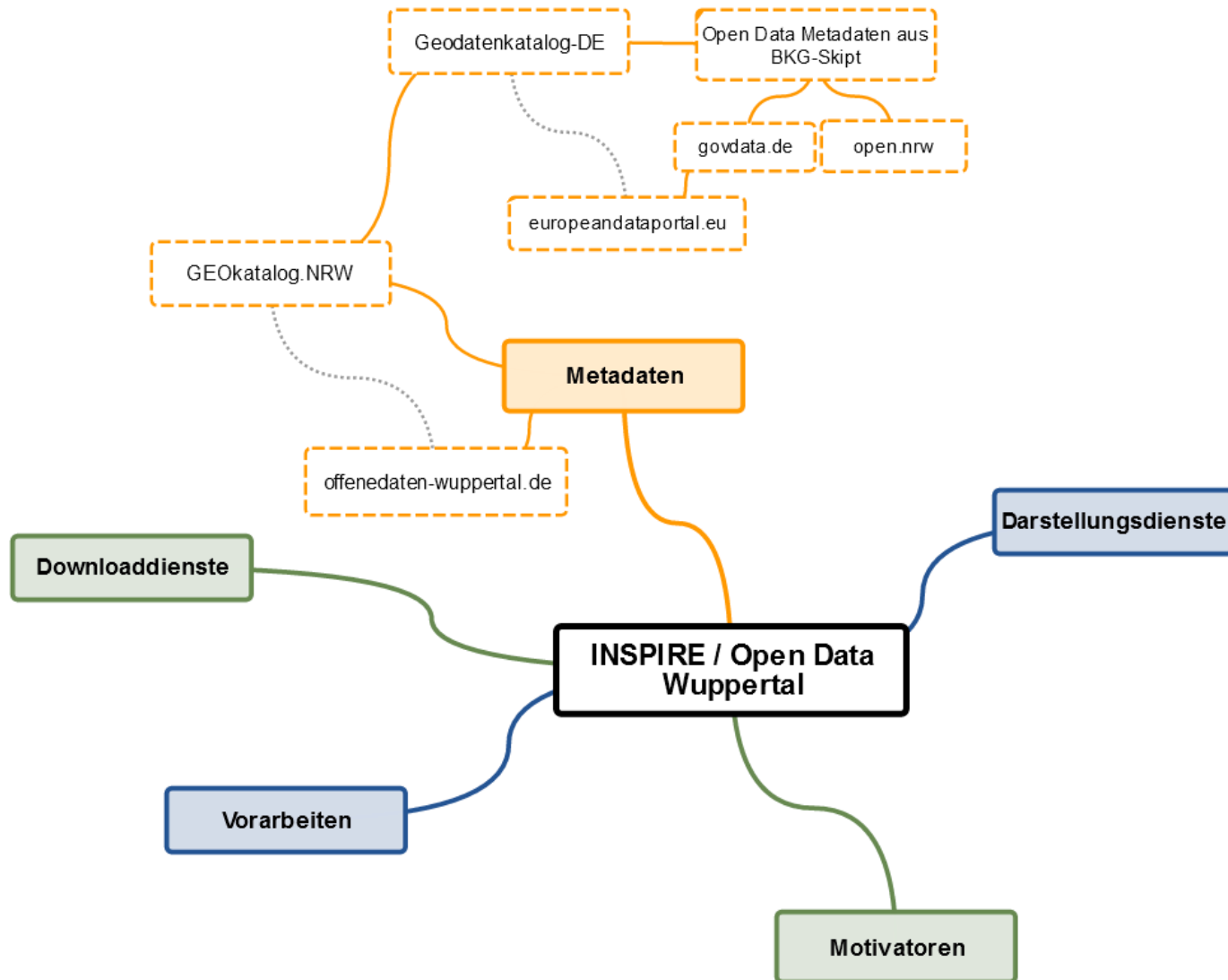
INSPIRE- und Open-Data-Umsetzung in den Kommunen

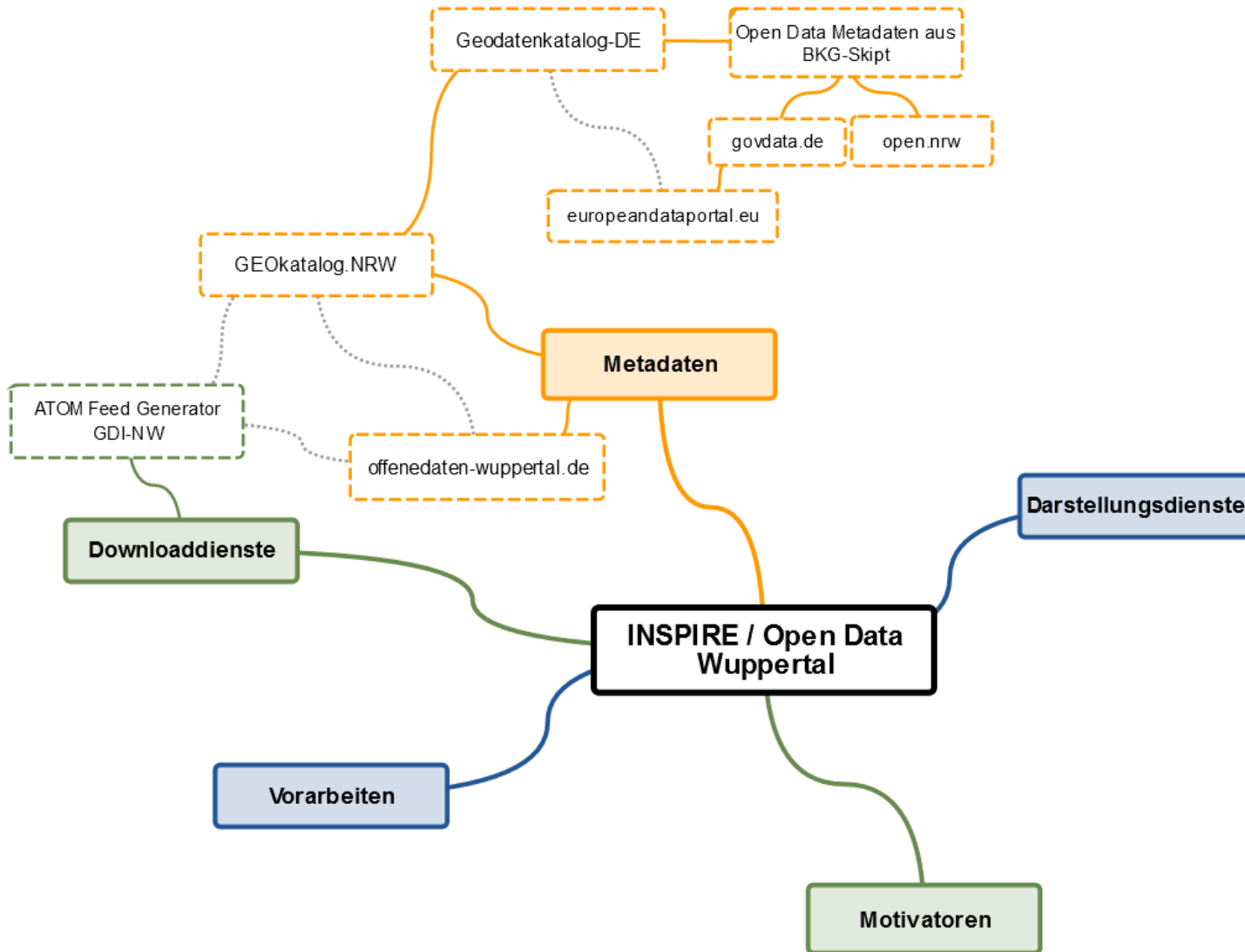
Vorgehen in der Stadt Wuppertal

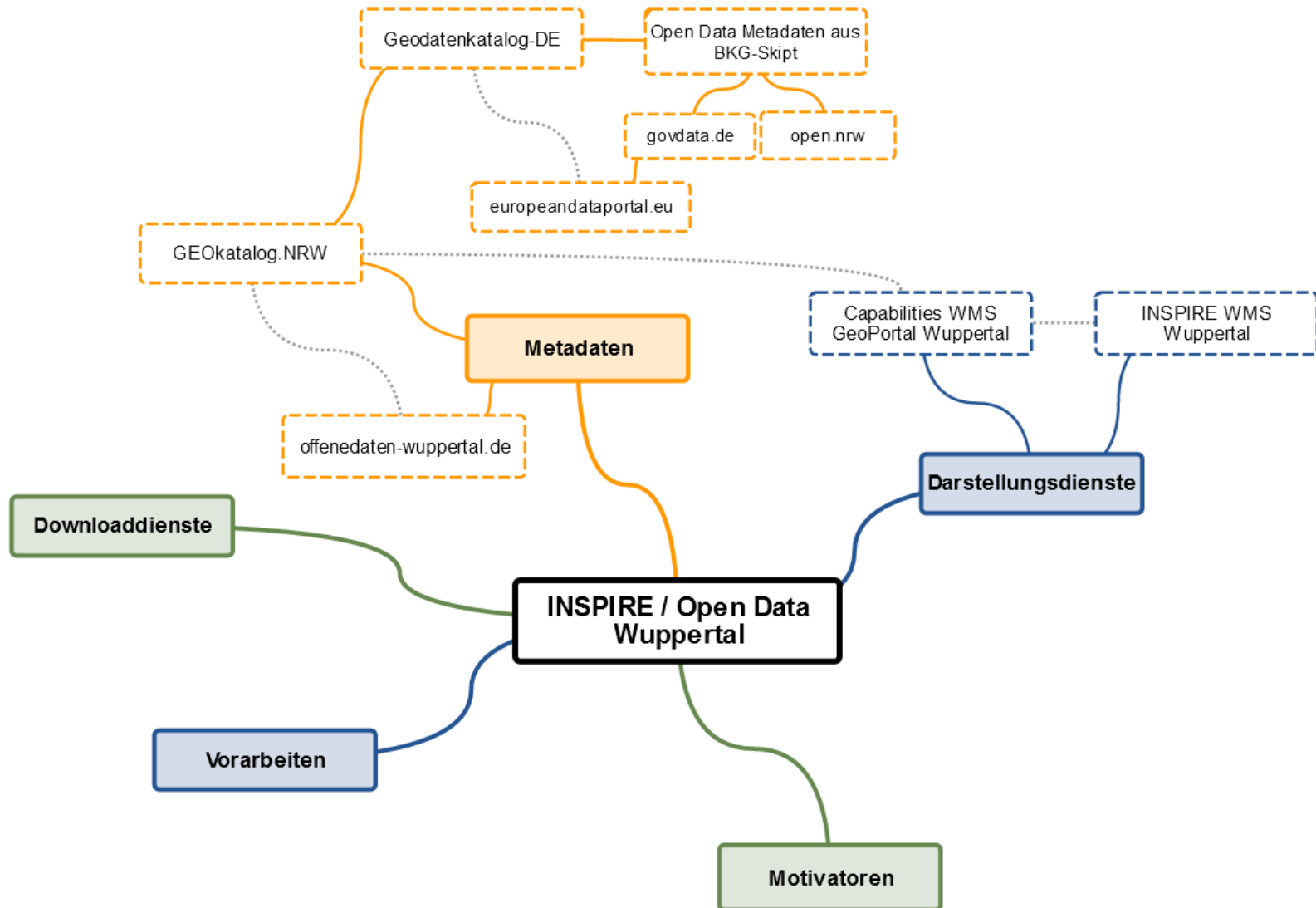












Bisherige Erfahrungen

- **GDI-Tools / Metadaten**

- die Metadatenerhebung (für WUP im GEOkatalog.NRW) ist der zentrale Arbeitsschritt
- prinzipiell funktioniert der „Round Trip“ der Metadatenausbreitung
- alle Tools und Plattformen haben ihre Mängel und Einschränkungen
- ein beträchtlicher Teil der Arbeit verpufft zzt. noch in der Umschiffung dieser Probleme
- Der zeitaufwändigste Arbeitsschritt ist die Ermittlung / Klärung der Datenfortführung bei den Geo-Fachdaten

- **INSPIRE**

- Problematisch sind vor allem die Vorgaben für die INSPIRE-Darstellungsdienste
 - zu hohe thematische Aggregation der Layer und undifferenzierte Zeichenvorschriften führen zu praktisch nicht nutzbaren Kartendiensten
 - INSPIRE-Zeichenvorschriften müssen durch vollständige Kaskade der Wuppertaler WMS-Publikation unterstützt werden (WMS-Dienste im Intranet → aggregierender WMS → OWS-Sicherheitsproxies (2x) → INSPIRE-WMS)

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Kontakt:

stefan.sander@stadt.wuppertal.de

Tel. +49 202 563-5408